

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 17

Artikel: "Humoristisches" zu "Holocaust"
Autor: Riess, Curt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Humoristisches» zu «Holocaust»

Vor einigen hundert Jahren, als Adolf Hitler in Deutschland zur Macht kam, schrieb der grosse Wiener Publizist Karl Kraus: «Zu Hitler fällt mir nichts ein.» Er war so erschlagen, dass in der betreffenden Nummer der «Fackel» sonst nichts stand.

Den Deutschen von heute fiel zu «Holocaust», der amerikanischen Filmserie über die Verbrechen des Dritten Reiches an den Juden, sehr viel ein. Und darunter befand sich, man traut seinen Augen und Ohren kaum, auch «Humoristisches».

Da trat in Ludwigshafen während der Fasnacht ein Redner auf und deklamierte wie folgt: «Das deutsche Wesen sehr zerzaust, das hat der Film von Holocaust. Damit wir alle wieder wissen, dass wir es sind, die büssen müssen. Gezählt wurden schon 'zig Milliarden und wiedergutmacht in allen Arten. Für Schmach und Unrecht und KZ – wir haben viel gemacht schon wett. Ich wehre mich mit aller Macht, dass der Versuch hier wird gemacht, dass nur den Deutschen, diesen Irren, so schrecklich Böses konnt' passieren. Von diesem schrecklichen Verdross, da haben wenig nur gewusst, auch wenn unter den Grausamkeiten viele Juden mussten leiden. usw. usw.»

«Holocaust» ist also ein «Verdross». Es gab viele Juden, die «leiden» mussten.

Die Rede soll viel Erfolg gehabt, das heisst, man soll, wie es sich ja bei der Fasnacht so gehört, sehr gelacht haben. In Ludwigshafen.

Der Name des miesen Burschen, der dies nicht nur gedichtet, sondern auch vorgetragen hat, ist Gerd Wallenfels. Keineswegs irgendein Lausejunge, sondern der Präsident des Grossen Rats, will sagen derjenige, der eigentlich die Fasnacht organisiert und überwacht.

Also ein ehrenwerter Bürger. Aber so waren sie alle, die von «Holocaust» nichts wussten. Ehrenwert, so sind sie alle, alle, wie der Wallenfels fast gleichwertige Dichter Shakespeare einmal schrieb.

Kommentar überflüssig.

Das Zitat

Je länger ich lebe, desto deutlicher kommt in mir das Gefühl auf, dass, was für unsere Väter gut genug war, für uns nicht gut genug ist. *Oscar Wilde*

Gesundes, kraftvolles Haar. FS-gepflegt!

Im FS Haarwasser-Konzentrat wirken die natürlichen Kräfte der Brennessel, weitere, ausgesuchte Kräuterextrakte und haarspezifische aufbauende Proteine.

Die tägliche Anwendung von FS Haarwasser fördert gesunden, kraftvollen Haarwuchs, hält die Kopfhaut frei von Schuppen und verhilft zu einer gepflegten Frisur.

Überzeugen Sie sich selbst von dieser zuverlässigen Wirkung. FS Haarwasser garantiert Ihnen: Erfolg oder Geld zurück.

FS – das Haarwasser mit der Erfolgsgarantie.

MIT PROTEINEN UND BRENNESSEL-EXTRAKT